

Release Notes

PiSA sales Version 7.4

Release: 7.4 (07.04-20180914)

Dokument-Stand: 28.09.2018

Dokument-Nr.: D-18-196476

Erstellt durch: PiSA sales GmbH

D-14169 Berlin, Fredericiastraße 17-19

Tel.: + 49 (0)30/81 07 00 – 00

Fax: + 49 (0)30/81 07 00 – 99

E-Mail: info@pisasales.de

Inhaltsverzeichnis

Zu diesem Dokument.....	4
Aufbau der Feature-Beschreibung.....	4
Referenzierte Dokumente	4
1. Neue Features	5
1.1 Neue Funktionen zur Umsetzung der europäischen Datenschutz-Verordnung (DSGVO).....	5
1.2 Allgemein	6
1.2.1 Kalenderaufrufe im Sales-Menü zusammengefasst	6
1.2.2 Persistenz von Aktivitäten- und Dokumentunterdialogen verbessert	6
1.2.3 Verbessertes Verhalten beim Öffnen & Speichern von modalen Masken.....	6
1.3 Nachrichten und Pinnwand	6
1.3.1 Präsenzstatus.....	6
1.3.2 Konsolidierung der Nachrichtenfilter	6
1.4 Kontakte	7
1.4.1 Paraphe an Teams pflegbar	7
1.4.2 Symbole für soziale Netzwerke jetzt farbig.....	7
1.5 Aktivitäten	7
1.5.1 Neuer Team-Kalender ersetzt Gruppenkalender	7
1.5.2 Optimierter Persönlicher Kalender	8
1.5.3 Erweiterung von Aktivitäten-Sichten	8
1.5.4 Nachrichten-Bezug nach Umwandlung von Aktivitäten	10
1.6 Dokumente.....	10
1.6.1 Kopieren/Verschieben mehrerer Dokumente in Bäumen verbessert	10
1.6.2 Dokument-Status in Auswahllisten sichtbar	10
1.7 Marketing	10
1.7.1 Optimiertes Veranstaltungsmanagement.....	10
1.7.2 Optimiertes Leadmanagement	12
1.8 Vertrieb/Produkte	12
1.8.1 Rechnungstabelle in PiSA sales	12
1.8.2 Rechnungsdaten als Quelle für Drill-Down-Auswertungen	13
1.8.3 Planung auf der Basis von Vorjahreswerten, Soll/Ist-Vergleiche	13
1.9 Service.....	14
1.9.1 Erweiterung der Auftragsgenerierung aus Verträgen	14
1.10 Cockpits.....	18
1.11 Fragebögen	18
1.11.1 Unterschrift im Fragebogen erfassen	18
1.12 Vorlagen und Berichte	19
1.12.1 Auswahlen im Berichtsmanager jetzt sprechend.....	19

1.12.2	Fehlende Datenblätter bereitgestellt.....	19
1.13	PiSA sales CTI	19
1.13.1	Telefonnummernlisten jetzt auch mit Kurzwahl	19
1.14	PiSA Sales Inxmail-Kopplung	19
1.14.1	Inxmail & Muster-E-Mails.....	19
1.15	Online-Hilfe, Mediathek und PiSA sales Academy.....	19
1.15.1	Aufruf der Academy aus PiSA sales	19
1.16	Systemkomponenten, Einstellungen, Administration und Customizing	20
1.16.1	Suche von Einstellungen verbessert	20
1.16.2	Selektoren überarbeitet	20
1.16.3	Cubes Compiler optimiert	20
1.16.4	NAGIOS-Anbindung bei „Fehlern“	21
1.16.5	Personen-Namen aktualisieren nach Änderungen in Kontakt-Adminlisten.....	22
1.17	PiSA sales Web-Client.....	22
1.18	PiSA sales Pocket/Tablet	22
1.18.1	App-Release August/2018 (App Version 1.2.281/83/84)	22
1.18.2	App-Release September/2018 (App Version 1.2.303)	24
1.18.3	Plugin-Releases (App-in-App) September/2018.....	26
1.18.4	Serverseitige Erweiterungen für Tablet/Pocket-App	29
1.19	Abkündigungen	30
1.19.1	Datenbanken	30
1.19.2	Web-Client	30
1.19.3	Report-Engine	30

Zu diesem Dokument

Das Dokument beschreibt die neuen und seit der PiSA sales Version 7.2 (Release 07.02-20170623) überarbeiteten Features der PiSA sales Version 7.3 (internes Release 07.03-20180221). Es enthält folgende Informationen:

- Beschreibung der neuen und überarbeiteten Features,
- Für Projektierer: Checklisten zur Nachführung customisierter Objekte und zur Aktivierung/Einstellung der neuen Features.

Aufbau der Feature-Beschreibung

Die Features sind nach Produktmodulen, wie z. B. Kontakten, Aktivitäten, Vertrieb usw. geordnet. Jedes Feature ist kurz beschrieben. Zusätzliche Informationen zur Administration und zum Customizing des Features sind separat aufgeführt.

Referenzierte Dokumente

- „PiSA sales Erweiterung zum Datenschutz“ (D-18-192653)

1. Neue Features

1.1 Neue Funktionen zur Umsetzung der europäischen Datenschutz-Verordnung (DSGVO)

Die Europäische Grundverordnung zum Datenschutz (DSGVO) verlangt spätestens seit dem 25.05.2018 von allen Datenverarbeitern personenbezogener Daten die strenge Einhaltung der in der Verordnung beschriebenen Betroffenenrechte. Das stellt insbesondere CRM-Systeme vor eine neue Herausforderung, Firmen bei der Umsetzung dieser Regelungen zu unterstützen.

PiSA sales bietet ab der Version 7.4 Funktionen an, die mit Hinblick auf die neuen Datenschutz-Regelungen umgesetzt wurden. Sie sind im o.g. referenzierten Dokument ausführlich beschrieben und als separates Kapitel Bestandteil der PiSA sales 7.4 Onlinehilfe.

Die Regelungen der DSGVO lassen ein breites Interpretationsspektrum zu, weshalb alle in PiSA sales umgesetzten Funktionen zum Datenschutz lediglich als Vorschlag zu sehen sind. Der Einsatz in der eigenen Firma ist in jedem Fall mit dem Datenschutzbeauftragten abzustimmen.

- DSGVO-konformes Erfassen von Personen
- Erfassen, Administrieren von Verwendungszwecken für Kontakte/Adressen
- PiSA sales gestützter Prozess zum Einholen von Einwilligungen, Anfordern, Dokumentieren der Einwilligung
- Einwilligung im Fragebogen
- DSGVO-konformer Kontaktimport
- DSGVO im Marketing, Prüfen aktiver Verwendungszwecke vor Aktionen
- DSGVO-konformes Umsetzen der Betroffenenrechte
- Anfrage und Auskunft über gespeicherte Daten
- Recht auf Löschen, Löschebenen, Löschkennzeichnung
- Blacklist für E-Mail-Adressen (maskierte Löschprotokollierung)
- Umgang mit Datenschutzvorfällen

1.2 Allgemein

1.2.1 Kalenderaufrufe im Sales-Menü zusammengefasst

Im Top-Menü „Sales“ jetzt das Submenü „Start“; hier aus Gründen der Übersicht Aufruf Entry Portal, die Kalender, Postfach und Cockpit zusammengefasst.

1.2.2 Persistenz von Aktivitäten- und Dokumentunterdialogen verbessert

Zustand von Aktivitäten- und Dokumentunterdialogen (Liste oder Baum) in Aktivitäten- und Dokumentreitern wird jetzt Session übergreifend in der Datenbank gespeichert. Anwender kann nach Neuansmeldung mit seiner gewohnten Sicht weiterarbeiten.

1.2.3 Verbessertes Verhalten beim Öffnen & Speichern von modalen Masken

Funktion „Speichern&Öffnen“ in modalen Masken (z.B. Aktivitäten-Masken, die aus dem Entry Portal, Kalender oder Postfach geöffnet wurden) verhält sich jetzt genauso, als würde der Anwender einen Hyperlink ausführen (bereits im Hauptfenster geöffnetes Formular wird nicht noch einmal geöffnet). Somit jetzt im System einheitliches Verhalten beim Öffnen von Dialogen.

1.3 Nachrichten und Pinnwand

1.3.1 Präsenzstatus

Präsenzstatus kann nun nicht mehr nur in der Pinnwand, sondern auch in den Toolbars von Team-Kalender und persönlichem Kalender gesetzt werden. Web-Client aktualisiert den Status in der Pinnwand automatisch.

1.3.2 Konsolidierung der Nachrichtenfilter

Bisher lieferte der Quickfilter „Gesendet am“ in der Nachrichtenliste nur dann Ergebnisse, wenn der Benutzer dafür gesorgt hat, dass eine Nachrichtenkopie versendet wird (Blindkopie-Flag per Default oder manuell gesetzt). Jetzt ist sichergestellt, dass der Filter grundsätzlich ein Ergebnis liefert, ohne dass der Anwender tätig werden muss. Dafür wurden folgende Konsolidierungen vorgenommen:

- Per Default werden jetzt immer Nachrichtenkopien erzeugt
Admin/Custo:
Default der Variable PSA_RSM_OUT_BOX auf y geändert.
- Neues Feld an der Nachricht, um Meldungen im Nachrichtenausgang zu kennzeichnen. Der „Gesendet am“-Filter sucht nach diesem Flag. Die anderen Filter (Nachrichteneingang) finden nur noch Meldungen ohne dieses Flag.

Admin/Ciusto

Ein Updateskript setzt das Flag für alle Nachrichten, bei denen Empfänger und Absender identisch sind.

- Das Blindkopie-Flag in der Nachrichtenmaske am Rich-Client wurde entfernt.

1.4 Kontakte

1.4.1 Paraphe an Teams pflegbar

An Teams kann nun auch eine Paraphe gepflegt werden. Dadurch wird die Auswahl von Teams (z.B. im neuen Teamkalender) oder die Darstellung der Zuständigkeit von Team-Aktivitäten in Listen via Kürzel möglich.

1.4.2 Symbole für soziale Netzwerke jetzt farbig

Die Symbole für soziale Netzwerke sind jetzt farbig dargestellt und besser erkennbar.

1.5 Aktivitäten

1.5.1 Neuer Team-Kalender ersetzt Gruppenkalender

Gruppenkalender (Komponente des Windows-Clients) wird durch einen modernen browserfähigen Team-Kalender mit verbesserter Bedienung und einer Vielzahl neuer Features ersetzt. Damit werden die proprietären Windows-Komponenten weiter abgelöst.

Erweiterte und neue Funktionen:

- Aufruf: „Sales -> Start -> Team-Kalender“
- Optimierte Toolbar mit Darstellung des eingeloggtten Benutzers, Präsenzstatusanzeige und Präsenzstatusauswahl (via Hyperlink auf den Benutzernamen).
- Neue temporäre Adhoc-Auswahl von Personen und Ressourcen über der Personen/Ressourcenliste. Auswahl erfolgt durch Eingabe von Kürzel, Name bzw. String und Bestätigung mit Enter/Übernahme-Button. Bei nicht eindeutiger Eingabe wird eine Auswahl vorgelegt. Adhoc aufgenommene Personen/Ressourcen sind in der Liste farbig gekennzeichnet und haben ein Schließkreuz, um sie bei Bedarf wieder aus der Liste zu entfernen (mit Wechsel der Liste sind Adhoc-Einträge wieder verschwunden). Der Eintrag von Team-Namen wird unterstützt. Das Team wird aufgelöst und die Teammitglieder in die Liste aufgenommen.
- Auswahl und Bearbeitung von Kalendergruppen in einem neuen Formularbereich unten links. Anfasser für Höhe der Liste.
- Einfaches Anlegen einer neuen Kalendergruppe:
 - Kalender „Neue Gruppe“ auswählen
 - Adhoc Personen/Ressourcen hinzufügen

- Über Button „Kalender hinzufügen/bearbeiten“ Menü öffnen und „Neue Kalendergruppe anlegen“
- An der Person: Darstellung von Bild, Präsenzstatus, Abteilung, Position.
- An der Ressource: Darstellung von Bild, Kurzbeschreibung und Ressourcen-Verantwortlichem
- Im Kontextmenü der Person/Ressource: Aktivitäten anlegen; Nachrichten versenden und CTI-Anrufe tätigen.
- Einfache Navigation auf dem Zeitstrahl:
 - über die Kalendercontrols links wie bisher,
 - via Today-, Vor-/Zurück-Button,
 - per Klick auf Tag oder Woche im Kalenderkopf
- Aussagekräftige und attraktiv formatierte Quickviews am Termin
 - Quickviews über Systemeinstellung global an-/ausschalten
- Globale Einstellung der Zeilenhöhe über Schieberegler unten

Hinweis: Im Kalender stehen noch nicht alle interaktiven Funktionen zur Verfügung (Neuanlage durch Aufziehen, Termine verschieben, Terminlänge ändern, Termine zuordnen). Neuanlagen und Änderungen müssen aktuell noch über die Terminformulare erfolgen.

1.5.2 Optimierter Persönlicher Kalender

Genauso wie der Team-Kalender hat auch der Persönliche Kalender einen neuen Bereich unten links erhalten sowie im Datumsbereich rechts aussagekräftige und attraktiv formatierte Quickviews am Termin.

- Einfaches Adhoc-Hinzufügen via Kürzel/Name weiterer Mitarbeiter-Kalender in die Liste, z.B. um Termine zu koordinieren.
- Bei mehr als einem Kalender werden die Aktivitäten jedes Mitarbeiters in einer eigenen automatisch vergebenen Farbe dargestellt (nicht mehr in der Subtypfarbe).
- Einfaches Ein-/Ausblenden bzw. Entfernen der zusätzlichen Kalender.

Server-Erweiterung an anderen Objekten im Zusammenhang mit den neuen Kalendern:

- Ressourcen:
 - „Bild“ neu hinzugefügt
 - „Beschreibung“ neu hinzugefügt
- Teams:
 - „Paraphe“ neu hinzugefügt

1.5.3 Erweiterung von Aktivitäten-Sichten

Erweiterungen auf den Aktivitäten-Unterreitern:

- In der mehrzeiligen Listendarstellung hat das Berichtssymbol (Feld „Brille“) jetzt einen Hyperlink erhalten. Somit kann auch in dieser Ansicht der Besuchsbericht direkt gelesen/kommentiert werden.
- Im Zusammenhang damit öffnet jetzt der Button „Bericht“ im Detailbereich rechts ebenfalls den Bericht zum Lesen und Kommentieren und nicht mehr extern.

- Neue Funktionen im Detailbereich rechts:
 - Projektzuordnungs-Button
 - Privat-Flag

Ergänzung steht im Zusammenhang mit dem neuen Postfach und der Verwendbarkeit des Detailbereichs in verschiedenen Kontexten.

1.5.4 Nachrichten-Bezug nach Umwandlung von Aktivitäten

In Benachrichtigungen zu Aktivitäten funktioniert der Betreff-Hyperlink jetzt auch dann, wenn die Aktivität in einen anderen Aktivitäten-Typ umgewandelt worden ist. Die Beziehungen der Nachricht werden beim Umwandeln korrigiert.

1.6 Dokumente

1.6.1 Kopieren/Verschieben mehrerer Dokumente in Bäumen verbessert

Dropt der Anwender mehr als ein Dokument in den Dokumentbäumen, wird jetzt im Abfrage-Dialog „Kopieren oder Verschieben“ ein „Für alle“-Flag eingeblendet.

1.6.2 Dokument-Status in Auswahllisten sichtbar

In Dokument-Auswahllisten wird nun der Status dargestellt. Dadurch können z.B. freigegebene Dokumente schneller aufgefunden werden.

1.7 Marketing

1.7.1 Optimiertes Veranstaltungsmanagement

Umfangreiche Erweiterungen im Marketing-Modul, insbesondere um Prozesse im Veranstaltungsmanagement besser zu unterstützen.

Übersichtliche Stammdaten-Darstellung und optimierte Vorgangsbewertung:

- Umstellung der Formulare auf breite Reiter und Umordnen der Stammdaten für alle Marketing-Vorgänge (Telemarketing, Publikation, Veranstaltung)
- Erweiterung des Bewertungsfeldes um eine Auswahlliste mit zugehöriger Admin-Verwaltungsliste (Marketing -> Bewertung)

Konsolidierte Teilnehmerliste

- Liste der externen Kontakte an allen Marketingvorgängen auf alle Kontakte erweitert; Reiter "externe Kontakte" wurde umbenannt in „Teilnehmer“. Nun auch interne Mitarbeiter als Teilnehmer möglich.

- Neue Funktionen „Aus Filter übernehmen“ für „Massenimport“ von Teilnehmern; legt eine Filterauswahl vor, in der ein Kontaktfiler ausgewählt und das Filterergebnis in die Teilnehmerliste „importiert“ wird.
- Alle verfügbaren Kontakt-Importfunktionen (Kontakte auswählen, Aus Filter übernehmen, Aus Ad-hoc-Liste übernehmen) sind nun übersichtlich als Buttonfunktionen direkt über der Liste dargestellt.
- Mailsperre und Serienmailsperre in die Liste aufgenommen
- Neue Funktion "Unternehmen im Formular zeigen ..." bereitgestellt; öffnet jeweils die Hauptfirma zur markierten Person bzw. das Unternehmen im Stammformular. Dadurch können nach der Teilnehmerqualifizierung auch die zugehörigen Unternehmen schneller aktualisiert werden (z.B. Status- oder Gruppe-Änderungen)

Bessere Beurteilung der Teilnehmersituation/Teilnehmerselektion

Bisher mussten für Teilnehmer-Selektionen 1:n-Filter am Marketing-Vorgangskopf definiert werden. Dieses Verfahren war sehr unflexibel.

- Mit einem neuen Filterassistenten (Filtersymbol) an der Teilnehmerliste können nun in den verschiedenen Veranstaltungs-/Vorgangsphasen Teilnehmer viel flexibler selektiert werden.
- Der Filterassistent erlaubt die Auswahl der gewünschten Teilnehmerstatus und zeigt die Anzahl der Ergebnismenge in Echtzeit an. Nach OK wird das Ergebnis in die Teilnehmerliste geladen und die Suchbedingung über der Liste angezeigt.

Erweiterte Teilnehmerstatus-Definition am Vorgang

- Zwei neue Flags „Anzeigen“ und „Teilnahme“ (Default = OFF) in der Definitionsliste der Teilnehmerstatus (Reiter Teilnehmerstatus) eingeführt.
- Die Initiale Filterung erfolgt mit Aufruf des Formulars.
- Durch Deaktivieren von Anzeige-Flags an bestimmten Teilnehmerstatus kann die Teilnehmerliste vorgefiltert werden.
- Das "Teilnahme"-Flag erlaubt eine flexible Verdichtung von „finalen“ Teilnehmerstatus, notwendig z.B. für die Berechnung der aktuellen Teilnehmeranzahl und deren Beschränkung auf einen Maximalwert bei Registrierung oder für die Auswertung von Veranstaltungen.
- Eine neue Funktion "Standardstatus hinzufügen" fügt alle zum Subtyp angelegten Status hinzu. Die Funktion hilft insbesondere bei der Neuanlage von Marketingvorgängen. Sind bereits Teilnehmerstatus in der Liste enthalten, übernimmt die Funktion nur das Delta.

Optimierte Teilnehmerstatus-Auswertungen

- Für Teilnehmerstatus-Auswertungen wurde bisher ein Trichter angeboten. Diese „prozessorientierte“ Darstellung hat sich im Marketing nicht bewährt.
- Der Trichter wurde ersetzt durch ein Balken- bzw. Tortendiagramm (wählbar). Die Darstellung ist somit einheitlich sowohl auf dem Teilnehmerstatus-Reiter des Marketingvorgangs wie auch im korrespondierenden Cockpitelement. Im Balkendiagramm können Soll- und Istwerte verglichen werden.

Optimierte Darstellung in Checklisten

- Erledigte Checklistenpunkte werden jetzt grau dargestellt. Das Template PSA_CTX_NOT_DON definiert den Kontext. Das Feature kann über die Variable PSA_CTX_NOT_DON abgeschaltet werden.
- Änderungen an Checkboxes werden jetzt sofort durchgespeichert.

1.7.2 Optimiertes Leadmanagement

Im Leadmanagement wurden folgende Verbesserungen eingebracht:

- Die im Leadmanagement-Portal sichtbaren Aktivitäten müssen zwingend die Nebenklassifikation „Anfrage“ haben. Die Klassifikation wurde zur Vereinheitlichung der Terminologie umbenannt in „Lead-Anfrage“.

Admin/Custo

Für das Update gibt es ein SQL-Skript.

- Das Leadmanagement-Portal enthält nun auch all die Besuchsberichte/Termine, die mit der PiSA sales Messe-App mobil erfasst und vom Innendienst mit dem Werkzeug „Extras -> Messe-Leaderfassung“ in das System importiert worden sind. Sie erhalten dafür beim Import automatisch die Klassifikation „Lead-Anfrage“ und die Quelle „Messe“. Anfragen bei Messen können nun – genauso wie Lead-Anfragen aus anderen Quellen – vom Innendienst mit einem einheitlichen Werkzeug weiterverarbeitet werden.
- Im Leadmanagement-Portal können nun an Terminen und Telefonaten die Besuchsberichte eingesehen werden. Dafür wurde der Reiter „Besuchsberichte“ im Formularbereich unten ergänzt. Der Anfrage-Bearbeiter hat nun Zugriff auf alle Details, wie z.B. auf Fragebögen, ohne das Portal verlassen zu müssen.

1.8 Vertrieb/Produkte

1.8.1 Rechnungstabelle in PiSA sales

In PiSA sales wurde eine Rechnungstabelle bereitgestellt. In die Tabelle können entweder Rechnungsdaten aus Fremdsystemen über eine REST-Schnittstelle oder per Funktion aus PiSA sales Aufträgen importiert/geschrieben werden. Das Drill-Down wurde so erweitert, dass es Daten aus der Rechnungstabelle beziehen und verarbeiten kann und somit auch ein Reporting der Umsätze im Trendcenter möglich ist.

- Die Rechnungstabelle ist aufrufbar über „Administration -> Rechnungen“
- Rechnungen haben einen ähnlichen Aufbau wie PiSA sales-Aufträge. Sie bestehen aus einem Rechnungskopf und Rechnungspositionen. Die Rechnungspositionen werden in einer flachen Tabelle verwaltet. Sie können über die Positionsnummer strukturiert werden und Verweise auf neutrale Artikel enthalten. Der Verweis ist für Auswertungen über Produkte notwendig.

Admin/Custo

Zur Befüllung der Tabelle wurde der REST-Dienst „Invoice-Import“ bereitgestellt (Entwicklung -> PISA cubes -> Webdienste“).

- Bei der Befüllung der Tabelle per Funktion aus PiSA sales-Aufträgen wird ein am Auftrags-Kopf vergebener Rabatt auf die Rechnungspositionen verteilt.

1.8.2 Rechnungsdaten als Quelle für Drill-Down-Auswertungen

Das Drill-Down-Center wurde so erweitert, dass in der Vorgangsdimension Rechnungen als Datenquelle ausgewählt, auf Rechnungsdaten gefiltert und verdichtet werden kann. Dafür wurde im Filterbereiche der Vorgangsdimension Folgendes ergänzt:

- ein „künstlicher“ Prozess „Rechnungen“ in der Prozess-Auswahl,
- die Datumsfelder Rechnungs- und Fälligkeitsdatum.

1.8.3 Planung auf der Basis von Vorjahreswerten, Soll/Ist-Vergleiche

In PiSA sales wurde die Möglichkeit geschaffen, auf der Basis von Istwerten aus der Vergangenheit (z.B. Auftrags- oder Rechnungsdaten) zu planen und zu jedem beliebigen Zeitpunkt Plan/Ist-Vergleiche (Erfüllungsstand) abzurufen. Als Werkzeug dafür stehen ein erweitertes Trendcenter, ein Planungsassistent und eine Planungstabelle zur Verfügung. Es kann einstufig (z.B. auf Kunde) oder zweistufig (z.B. auf Kunde und Produktgruppe/Sparte) geplant werden. Grundsätzlich wird wie folgt vorgegangen:

Planung:

1. Auswertung über Vorjahr oder aktuelles Jahr im Trendcenter öffnen und bedarfsgerecht filtern, z.B.

- Kunden mit Umsatz > x
- Produktgruppe mit Umsatz > x
- Kunde nach Produktgruppe mit Umsatz > x

2. Funktion „Neue Planung“ ausführen

- Öffnet einen Assistenten, indem die Planung benannt und die Istwerte des Vorjahres oder des aktuellen Jahres beaufschlagt werden können prozentual oder absolut.
- Nach Speicherung wird eine neue Planung an- und vorgelegt. In der Plantabelle können die berechneten Planwerte korrigiert und neue Plandatensätze hinzugefügt werden (z.B. für eine neue Sparte, mit der im Vorjahr noch kein Umsatz generiert wurde).
- Jede Planung erbt die Trendcenter-Konfiguration, aus der sie angelegt wurde. Damit wird der Bezug zu den Istdaten hergestellt als Voraussetzung für Soll/Ist-Vergleiche.

Plan/Ist-Vergleich:

1. Gewünschte Planung öffnen über „Extras -> Planung (Neu)“
2. Funktion „Trendcenter öffnen“ ausführen
 - Die Funktion ermittelt (anhand der gespeicherten Trendcenter-Konfiguration) den zur Planung passenden Trend.
 - Im Trendcenter werden die Istdaten geladen und den Plandaten (neue Spalte „Planwert“ links) gegenübergestellt. Aktuell ist nur der Vergleich von Jahreswerten möglich.
 - Der Vergleich ist flüchtig und kann im Trendcenter nicht gespeichert werden. Bei Auswahl eines anderen Trends/Pfads verschwindet die Planwert-Spalte.

Hinweis: Mit Version 7.4 steht eine Beta-Version der neuen Planung auf Basis von Vorjahreswerten zur Verfügung. Es sind Optimierungen und Erweiterungen geplant, wie z.B. die Planung auf Basis einer Saisonkurve sowie Cockpit-Elementen für Plan/Ist-Vergleiche. Perspektivisch wird die neue Planung die alte Vertriebsplanung im Standard ablösen.

1.9 Service

1.9.1 Erweiterung der Auftragsgenerierung aus Verträgen

Die Generierung von Aufträgen aus Verträgen wurde bisher nur für den Service entwickelt. Sie unterstützt die Durchführung und Abrechnung zyklischer Serviceleistung, wie z.B. Wartungen oder Inspektionen. Die Funktionalität war bisher beschränkt auf

- die Generierung von Serviceaufträgen entsprechend Abrechnungsintervall
- die Überführung von Vertragspositionen mit Durchführungsintervall in den Auftrag nach speziellen Regeln (z.B. Wartungen, Inspektionen)
- das Anlegen von Pauschalpositionen pro Serviceobjekt im Auftrag zur Vertragsabrechnung.

Diese Auftragsgenerierung wurde erweitert. Sie unterstützt nun auch die (z.B. monatliche, quartalsweise) Abrechnung von Positionen ohne Intervall, wie z.B. Lizenzen oder Dienstleistungen. Im Detail werden zusätzlich unterstützt:

- die Steuerung, welche Vertragstypen vom Job erfasst werden
- die Generierung von vertrieblichen Aufträgen
- die Überführung von Vertragspositionen ohne Durchführungsintervall in den Auftrag (z.B. Lizenzpositionen)
- die Änderung von laufenden Verträgen ohne Vertragsversionierung.

Erweiterte Auftragsgenerierung

Admin/Custo

Der Job „Aufträge für Verträge erzeugen“ (PSA_CRE_CTR_SVC_ORD) kann jetzt über den neuen Parameter CTR_STY angewiesen werden, nur bestimmte Vertragstypen (Projekt-Subtypen) zu erfassen. Im Standard werden Service- und Wartungsverträge erfasst.

- Am Vertrag kann jetzt gesteuert werden, welcher Auftragstyp aus dem Vertrag generiert wird. Dafür gibt es zwei neue Auswahlen im Abrechnungsreiter. Die Auswahlen sind bei aktiven Verträgen gesperrt. Eine Vorbelegung ist über den Mustervertrag möglich.
 - Vertriebsauftrag oder Serviceauftrag
 - Auswahl des Auftragstyps (bietet für Vertriebsaufträge die Subtypen und für Serviceaufträge die SVC_ORD-Prozesse an)
- Am Vertrag gibt es nun zwei Reiter „Aufträge (Service)“ und „Aufträge (Vertrieb)“ zur Darstellung der generierten Aufträge. Am vertrieblichen Auftrag wird die Vertragskomponente „über Vertrag“ dargestellt.
- Die Auftragsgenerierung liefert jetzt aussagekräftige Auftragsstichwörter, die die Zeitspanne des Abrechnungsintervalls ausweisen.
- Am Vertrag gibt es die neue Funktion „Aufträge erzeugen“. Damit können alternativ zum Job die Aufträge interaktiv erzeugt werden. Die Funktion muss nach Vertragsneuanlage und Vertragsänderungen ausgeführt werden. Der Benutzer wird nach dem Statuswechsel des Vertrages auf „aktiv“ automatisch daran erinnert.

Überführung von Vertragspositionen ohne Durchführungsintervall in den Auftrag

Es werden nun auch alle Positionen ohne Durchführungsintervall (Spalte Intervall = LEER) in die Abrechnungsaufträge übernommen. Dafür gelten folgende Regeln:

Admin/Custo

Serviceprojekte, die Vertragspositionen ohne Intervall bereits im Customizing gesondert behandeln, müssen angepasst werden.

- An allen Top-Positionen wird die Menge aufgeteilt auf die Abrechnungsaufträge, z.B.:
 - Menge im Vertrag = 12 Monate
 - Abrechnungsintervall = vierteljährlich
 - Menge im Abrechnungsauftrag = 3
- Die Unterpositionen werden unverändert übernommen.
- Das Positions-Lieferdatum wird auf das Auftragsbeginn-Datum gesetzt.
- Das System gewährleistet mit einer Prüffunktion am Vertragslieferumfang, dass intervallbehaftete Positionen nicht in der Struktur von Positionen ohne Intervall vorkommen. Die Prüffunktion wird vor der Auftragsgenerierung ausgeführt und verhindert diese, falls der Lieferumfang regelwidrig aufgebaut ist.
- Die Werteberechnung am Auftrag wurde derart erweitert, dass ein Auftrag einen negativen Auftragswert haben kann. Dadurch können Gutschriften abgebildet werden, z.B. bei Reduzierung des Vertragsumfangs in einem laufenden Vertrag. Negative Positions- und

Auftragswerte werden bei allen Berechnungen im System (Drill-Down, Cockpitelemente, usw.) berücksichtigt.

Änderungen von laufenden Verträgen ohne Vertragsversionierung

PiSA sales lässt jetzt Erweiterungen oder Reduzierungen an laufenden Verträgen ohne Versionierung zu. Dafür fügt der Benutzer Positionen hinzu (bei Reduzierungen mit negativer Menge) und trägt an der Position ein Startdatum ein. Danach setzt er den Vertragsstatus auf „Vertrag geändert“. Der Auftragsgenerierungsjob identifiziert den geänderten Vertrag und führt folgende Aktionen durch:

- Berechnet für die hinzugefügten Positionen auf Basis des eingetragenen Startdatums die Differenzmenge bis zum nächsten regulären Abrechnungszeitpunkt und übernimmt diese in einen extra generierten Auftrag. Das Auftragsstichwort des extra generierten Auftrags erhält als Postfix "CR" (Change Request).

Admn/Custo

Löscht bereits generierte nichtfinale Aufträge in der Zukunft, falls die Steuervariable PSA_CTR_MOD_DEL_FUT_ORD = y gesetzt ist.

- Generiert alle zukünftigen Aufträge neu
- Setzt den Vertragsstatus = aktiv

Admin/Custo

Löscht bereits (vom Termingenerierungsjob PSA_CRE_CTR_APM) generierte nichtfinale Termine, falls dies möglich ist. Die Termingenerierung wird i.d.R. nur im Serviceszenario verwendet.

Für eine optimale Vertragsbearbeitung wurde der Vertrags- und Auftragslieferumfang ergänzt:

- In der Kalkulationssicht des Vertrages wurde das Startdatum aufgenommen (im Standard. ausgeblendet)
- Im Auftragslieferumfang des vertrieblichen Auftrags wurde das Lieferdatum eingeblendet

Konsolidierungen für das Serviceszenario

Es wurde die Generierung der Vertragspauschalpositionen zur Vertragsabrechnung konsolidiert. Sie berücksichtigt nun die Abrechnungsart:

- Pauschal: Es wird eine Position pro Serviceobjekt erzeugt und eine Position „Sonstige“, falls notwendig. Der Projektgesamtpreis der Top-Positionen aus dem Vertrag wird durch das Abrechnungsintervall geteilt, für jedes Serviceobjekt aufsummiert und an der SO-Position eingetragen. Eine Top-Position ohne Serviceobjekt-Zuordnung wird genauso behandelt und an der Sonstige-Position eingetragen.
- Leistungsbezogen (Prognose): Es wird eine Position pro Serviceobjekt erzeugt und eine Position „Sonstige“, falls notwendig. Der Einzelpreis der Top-Position aus dem Vertrag wird mit der Durchführungs Menge pro Auftrag multipliziert, für jedes Serviceobjekt aufsummiert

und an der SO-Position eintragen. Top-Positionen ohne SO-Zuordnung werden genauso behandelt und an der Sonstige-Position eingetragen.

In beiden Fällen erhalten die Positionen die Berechnungsart „auf Vertrag“.

Admin/Custo

Eine Berechnung des Auftragswertes auf Basis der zurückgemeldeten Istmengen für Tätigkeiten/Material ist nur im Customizing vorgesehen (Berechnung nach Zeit/Materialaufwand).

1.10 Cockpits

Es wurde ein neues Cockpitelement "Leads pro Quelle und Monat" bereitgestellt. Es kann in der Cockpitkonfiguration ausgewählt und konfiguriert werden.

1.11 Fragebögen

1.11.1 Unterschrift im Fragebogen erfassen

Erweiterung um Fragen und Antworten vom Typ BLOB (z.B. für Unterschriften). In diesem Zusammenhang auch Erweiterung der Leseberichte:

Admin/Custo

Im Standard-Lesebericht für BIRT (Vorlagen-ID "PSA_RPT_ACT_REA_BRT") wird ab 7.4 der Datentyp BLOB unterstützt, um Bilder einfügen zu können.

Im Standard-Loader "PSA_RPT_ACT_REA_BRT" wurde der Feldfilter um das neue Datenfeld erweitert:

Feldname	Externer Name	Statischer Eintrag	Sortierung	Format
PSA_QST_RES.ANS_BLB	TEXT_BLOB			

Diese Zeile muss bei kundeneigenen Loadern nachgezogen werden, um Bilder zu bekommen.

In den Vorlagen DE und EN wurde eine neue Zeile in den Detailbereich eingefügt.

Wichtig für kundeneigene Berichte:

1. Das Dataset QUESTIONS_AND_ANSWERS muss um "TEXT_BLOB" erweitert werden.
2. Die Sichtbarkeit der Detailzeile für den Typ "Text" muss um eine Sucheinschränkung erweitert werden:

```
!(row["TEXT"]!=" && row["TEXT_DATE"]==null && row["TEXT_FLOAT"]==null &&
row["TEXT_INT"]==null && row["TEXT_LOG"]==" && (row["TEXT_BLOB"]==" ||
row["TEXT_BLOB"]==null))
```

Hinweis: Bei der Fragebogenauswertung werden BLOBs bis auf Weiteres nicht unterstützt, weil dieser Anwendungsfall u. E. keine statistische Auswertung erfordert.

1.12 Vorlagen und Berichte

1.12.1 Auswahlen im Berichtsmanager jetzt sprechend

Im Berichtsmanager wurden die Selektoren auf sprechende Namen umgestellt. An der Maske sind sie über Identifier verwaltet. Identifier sind an der Maske zu verwalten. Zum Bericht gehen dann die Identifier. Eine Beispielimplementierung ist in der Anlage PsaSelRptMngActTypNam.

1.12.2 Fehlende Datenblätter bereitgestellt

- Datenblatt für Serviceobjekte

1.13 PiSA sales CTI

1.13.1 Telefonnummernlisten jetzt auch mit Kurzwahl

An CTI-Telefonie-Funktionen bietet das System eine Telefonnummernliste an. Die Telefonnummernliste von internen Mitarbeitern enthält nun auch die Kurzwahl, falls diese gepflegt ist. Die Verwendung von Kurzwahlen kann Telefonkosten einsparen, da der Anruf nur intern geschleift und nicht über den Telefonprovider geht.

1.14 PiSA Sales Inxmail-Kopplung

1.14.1 Inxmail & Muster-E-Mails

Die PiSA sales Schnittstelle kann jetzt mittels EMA:=<ID> auf ein in Inxmail erstelltes Mailing (Newslettervorlage) referenzieren. Beim Export einer Serien-E-Mail aus PiSA sales nach Inxmail wird dann das referenzierte Mailing auf die neue Verteilerliste kopiert. Dadurch lassen sich in Inxmail erstellte (attraktive und für die Darstellung auf verschiedenen E-Mail-Client optimierte) Mailing-Vorlagen auch mit PiSA sales wiederverwenden.

1.15 Online-Hilfe, Mediathek und PiSA sales Academy

1.15.1 Aufruf der Academy aus PiSA sales

Als Bestandteil des PiSA sales-Schulungskonzeptes, zur Unterstützung und Einarbeitung von Anwendern und Bereitstellung eigener Trainingsmodule durch Kunden/Anwender ist der Aufruf "PiSA sales academy" direkt im Hilfemenü (?) von PiSA sales integriert. Individueller Zugang per passwortgeschütztem Login.

Admin/Custo

Über userspezifische Server-Variablen PSA_ACA_USR und PSA_ACA_PWD können die Zugangsdaten konfiguriert werden.

1.16 Systemkomponenten, Einstellungen, Administration und Customizing

1.16.1 Suche von Einstellungen verbessert

Die Funktion „Einstellungen öffnen“ in der Liste „Administration -> Einstellungen -> Administration“ wird jetzt korrekt als Select-Funktion ausgeführt und übergibt die gewählten Werte als Suchbedingung in den Einstellungsbaum. Dort können dann z.B. die benutzerspezifischen Einstellungen eingesehen und angepasst werden.

1.16.2 Selektoren überarbeitet

Im Repository gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, Selektoren zu definieren. Die Behandlung dieser Selektoren wurde optimiert. Dabei handelt es sich um eine Reimplementierung auf Basis von Testszenarien zur Verbauung von Selektoren. Die Implementierung führt zu Fehlerbereinigung

- im Bereich Mehrfachauswahl mit Identifier und Text,
- Edit-Tag mit Identifier und Text

1.16.3 Cubes Compiler optimiert

Der Compiler in PiSA Cubes unterstützt jetzt mehrstufige Vererbung über mehr als 1 Ebene und Aufrufe von statischen Methoden in anderen IPL's.

Außerdem Annotations, Enums und innere Klassen.

Er ermöglicht also „normale“ JAVA-Programmierung (z.B. keine Reflections mehr usw.)

Mehrstufige Vererbung für Ipl und dyn Java:

```
public class IplGlbA {  
    public void a() {}  
    public static void as() {}  
}  
public class IplGlbB extends IplGlbA {  
    public void b() {}  
    public static void bs() {}  
}  
public class IplGlbC extends IplGlbB {  
}
```

Statische Aufrufe und Objekterzeugung von Ipl->Ipl oder Dyn Java->Dyn Java/Ipl:

```
public class IplGlbD {  
    public void d() {  
        new IplGlbC().b();  
        IplGlbA.as();  
    }  
}
```

Einschränkung:

Zyklische Abhängigkeiten sind nicht möglich!

```
public class IplGlbE {  
    public static void e() { IplGlbF.f(); }  
}  
public class IplGlbF {  
    public static void f() { IplGlbE.e(); }  
}
```

1.16.4 NAGIOS-Anbindung bei „Fehlern“

Um zentrale Ereignisse/Fehler zu monitoren

- Speicher (MemChk Job)
- Datenbankverbindung; (PscDbi.resCon)
- Timer für Jobüberwachung, Cockpitthreadpool-Füllgrad
- etc.

steht ein neues PiSA cubes Interface PscSrvMsg als Tool zur Verfügung, das eine Methode definiert, mit der "Nachrichten" übermittelt werden können. Systeme wie NAGIOS können sich die entsprechenden Infos aus dem Dateisystem abholen und verarbeiten.

Beim Serverstart wird eine Klasse (Propertyfile) geladen. Diese Instanz wird dann im Fehlerfall aufgerufen.

Über die Variable PSC_SRV_MSG_IPL definiert man die implementierende Klasse. Das kann entweder eine Klasse im Jar oder eine IPL sein (kein dyn Java!).

Als Beispielimplementierung gibt es PsaSrvMsg. Diese Klasse leitet die Nachrichten an das Log weiter. Außerdem werden 2 Timer definiert. Der erste Timer überwacht die laufenden Jobs alle 10 Minuten und meldet, wenn ein eigentlich aktiver Job nicht läuft. Der zweite Timer überprüft jede Minute, ob der Threadpool des Cockpits ausgelastet ist.

Auf dem Server stellen wir außerdem noch zwei Meldungen/Nachrichten zur Verfügung:
Einmal wenn die Speicherprüfung die Grenze überschritten hat, außerdem wenn eine PscDbi

Connection auf Grund einer Exception neu aufgebaut werden musste.
Eigene Meldungen müssen selbst implementiert werden.

1.16.5 Personen-Namen aktualisieren nach Änderungen in Kontakt-Adminlisten

An den Adminlisten „Kontakte -> Auswählen -> Akademische Titel“ bzw. Geschlecht wurde eine neue Funktion bereitgestellt, mit der nach der Übertragung von Werten auf Datensätze auch die zusammengesetzten Namen von Personen aktualisiert werden können. Die Funktion "Werte übertragen" ist zu generisch, als dass sie den Namen neu generieren könnte.

1.17 PiSA sales Web-Client

[Neuer Teamkalender](#)

[Überarbeiteter Persönlicher Kalender](#)

Attraktiv formatierte Quickviews an Terminen in beiden Kalendern

Verbesserte Bedienung des Web-Clients

- Kontextorientierter Fokus des Schreibcursors beim Antworten aus Nachrichten und bei Neuanlegen eines Datensatzes mit Betreff-Feld.
- Optimierte Arbeit mit Datumsfeldern (Datumscontrol)
- Minimal required display size für Laptops mit kleinem Display (Anpassung zum Scrollen des Desktop im Web-Client)
- Bookmark für Sets generieren (Login-Einstellungenb als URL generieren und als Bookmark verwenden.
- Web-Client zieht jetzt die Spracheinstellung des Endanwenders heran, wenn es darum geht, Zeichenketten zu vergleichen, um z.B. Listen zu sortieren.

Diverses Bugfixing

- Fokus des Schreibcursors und Editieren im Quickfinder unter diversen Szenarien optimiert.
- Warteanimation beim Laden in Übersichtslisten oder Auswahlwidgets erscheint nun rechtzeitig.
- Clipboardverwendung für Textfelder (z.B. Kommentar oder Beschreibung) ohne Fehler.
- Drag&Drop von Dokumenten mit Anhang in ein Anlagen-Dialogfeld nun ohne Fehler.
- Darstellung und Verhalten der allgemeinen Quickviews in diversen Szenarien stabilisiert.
- Editieren von Feldern per Tab/Strg+Tab korrigiert (Feldinhalt wird komplett ausgewählt).

1.18 PiSA sales Pocket/Tablet

1.18.1 App-Release August/2018 (App Version 1.2.281/83/84)

Listet die Optimierungen und Änderungen an der Tablet/Pocket-Standard-App (Core) seit dem letzten App-Release im Mai/2018 (1.2.255).

Hinweis: Falls für die neuen Features Serveränderungen nötig waren, sind diese auch in die Version 7.3 gepatcht worden. Die meisten Features stehen also auch mit einem Server-Stand 7.3 zur Verfügung. Ausnahmen sind gekennzeichnet.

Core-App:

- Verbesserte Nachrichtenliste:
Es wird das Absenderbild dargestellt, und Nachrichten können mit dem Toggle-Button rechts abgelegt werden.
- Neuer Bearbeiten-Modus:
Ein neuer Stift in der Toolbar (Tablet) bzw. die Bearbeiten-Funktion im Hamburger-Menü (Pocket) öffnet jetzt einen Bearbeiten-Dialog, in dem alle editierbaren Felder hintereinander abgewickelt werden. „Double-Touch“ gehört damit der Vergangenheit an.
Hinweis: Unterstützung der Telefon-Tastatur an Telefon-/Fax-Feldern setzt Server V7.4 voraus.
- Auswählen jetzt mit Aktiv/Archiv-Umschaltung:
Über das Hamburger-Menü in der Kopfzeile ist einstellbar, ob die Suche auch archivierte/inaktive Objekte erfasst.
- Optimierte Filterauswahl in Übersichtslisten
- Neues Meldungs-/Messageboxlayout
- Optimierte Symbole (Unterstützung des Symbolfonts „Font Awesome 5“)

Core-Funktionalität, die von Plugins genutzt wird:

Es gibt Funktionen, die von mehreren Plugins verwendet werden und aus diesem Grund in der Core-App verankert sind. In diesem Bereich gab es folgende Erweiterungen:

- Teilnehmer/Kontakterfassung:
 - Neues einheitliches Teilnehmer-Erfassungs-Formular für Besuchsberichts- und Messe-Plugin
 - Neue Funktion zur Aktualisierung von Kontaktdaten über VK/QR-Code-Scan oder Kontaktimport für Besuchsberichts- und Messe-App. Die neu eingelesenen Daten können mit den vorhandenen Daten verglichen und zusammengeführt werden.
- Fragebögen:
 - Verarbeitung von DSGVO-Fragen und Speicherung der Informationen am Kontakt.
 - Unterschrift im Fragebogen erfassen können
 - *Hinweis: Beide Features setzen Server V7.4 voraus.*
- Anhänge:
 - Erweiterung des Attachment-Managers. Löst Probleme mit falschen Anhängen im Service-Plugin.

1.18.2 App-Release September/2018 (App Version 1.2.303)

Listet die Optimierungen und Änderungen an der Tablet/Pocket-Standard-App (Core) seit dem letzten App-Release im August/2018 (1.2.281/83/84).

Core-App:

- Neuer Offline-Cache:
Im neuen Offline-Cache können Daten (und die zugehörigen Dialoge zu deren Darstellung) bedarfsgerecht für eine spätere Verwendung auf dem Gerät gespeichert werden. Die Daten lassen sich danach offline ansehen. Der Benutzer führt dafür einen Filter aus (z.B. meine A-Kunden) und überträgt die Daten via Download-Button vom Server zum Gerät. Dabei werden nicht nur Stammdaten, sondern auch verknüpfte Daten (wie z.B. die Aktivitäten oder Dokumente zum Kunden) auf dem Gerät gespeichert. Und zwar in einer Strukturtiefe, die vom Server festgelegt ist.
Eine Offline-Bearbeitung der gecachten Daten ist nicht möglich.
Die Strukturtiefe kann von Administratoren objektbezogen (z.B. für Unternehmen) im Easy-Customizing-Werkzeug definiert werden. Es wurde um entsprechende Funktionen erweitert. Der Standard gibt eine Default-Strukturtiefe vor, die angepasst werden kann.
- Offline-Bearbeitung von Nachrichten:
Mit dem neuen Offline-Cache wird auch die Offline-Bearbeitung von Nachrichten (Ansehen, Antworten, Weiterleiten, Ablegen usw.) möglich, falls diese für eine spätere Verwendung zum Gerät übertragen worden sind. Alle verlinkten Betreff-Objekte werden automatisch mit zum Gerät übertragen und können eingesehen werden.
- Neue Listendarstellung:
Ersatz der spaltenorientierten durch eine zeilenorientierte Darstellung in allen Übersichtslisten und Unterlisten. Die Darstellung kann im Repository angepasst werden.
Unterstützt werden
 - Gruppierung
 - Titel einblenden bei Bedarf
 - Definition von Pattern
 - Typspezifische Listendarstellung (z.B. von Aktivitätentypen) durch bedingtes Ausblenden von Attributen.
- Verbesserte Mitarbeiter-Kommunikation:
Über die neue Kachel Mitarbeiter-Navigation im Backoffice kann jetzt problemlos mit Mitarbeitern kommuniziert werden. Im Swipeleft-Menü stehen Nachricht, Telefonie und E-Mail-Funktionen zur Verfügung. Die Kommunikationsdaten von Mitarbeitern werden (falls im Synchcenter nicht individuell anders eingestellt) immer mit dem Gerät synchronisiert. Dies stellt sicher, dass auch im Offline-Fall Nachrichten bearbeitet und an Mitarbeiter adressiert/beantwortet werden können.
- Pflege von Kontaktbildern
Neue Funktionen zum Einchecken und Löschen von Kontaktbildern/Logos an der Person und am Unternehmen

- Darstellung inaktiver Mitarbeiter
Inaktive Mitarbeiter werden jetzt korrekt rot dargestellt in Mitarbeiter-Listen (intern, extern) und in Kontakt-Auswahllisten. Die Kontext-Aktualisierung an internen und externen Mitarbeitern wurde in den V7.3 Server gepatcht.
- Editieren des Cockpits auf Smartphones:
Genauso wie auf dem Tablet können jetzt auch dem auf Pocket Cockpitelemente verschoben, resized und gelöscht werden. Dafür wurde ein Bearbeiten-Modus eingeführt, der entsprechende Anfasser an den Elementen einblendet.
- Verbesserter Kontext-Upload:
Die Funktion "Dokument einchecken" öffnet jetzt einen optimierten und besser bedienbaren Dokument-Upload-Dialog. Es wurde um eine Funktion zur Auswahl von Dokumenten aus PiSA sales ergänzt.
- Einschränkungen des letzten Releases beseitigt:
 - Abruf von allen Filtern jetzt funktional
 - Offline gelöschte Nachrichten werden jetzt korrekt mit dem Server synchronisiert und auch dort gelöscht.

Core-Funktionalität, die von Plugins genutzt wird:

Es gibt Funktionen, die von mehreren Plugins verwendet werden und aus diesem Grund in der Core-App verankert sind. In diesem Bereich gab es folgende Erweiterungen:

- Fragebögen:
 - Größe der mehrzeiligen Textfelder angepasst
 - Optimiertes Verhalten von Mussfeldern
- Nachrichtenliste:
 - Aktualisierung verbessert
 - Swipe-Funktionalität verbessert
- Navigation:
 - Aktive Plugins (Messe- und Service-Plugin) erzeugen jetzt einen Eintrag in der Seitenpanel (#2316)

1.18.3 Plugin-Releases (App-in-App) September/2018

Listet die Optimierungen und Änderungen an den Plugins seit dem letzten Tablet/Pocket-Standard-App-Release im Mai/2018 (1.2.255). Plugins sind Komponenten (App-in-App), die den Funktionsumfang der Standard-App erweitern.

Entry Portal- und Besuchsberichts-Plugin jetzt im Standard verfügbar

Mit der Version 7.4 gehören Besuchsberichts-, Entry Portal- und Internes Nachrichten-Plugin zum Auslieferungsstandard, da sie zentrale Funktionen für den Außendienst bereitstellen. Sie müssen nicht mehr extra lizenziert werden. Die erforderlichen Komponenten (Loader und Plugins) kommen mit der Installation mit. Die Plugins sind automatisch in der Liste „Administration -> Werkzeuge -> App-Pluginverwaltung“ eingetragen (Nachrichten-Plugin hat keinen gesonderten Eintrag).

Hinweis: Beim PiSA sales-Update erfolgt ein Insert der Loader und Plugins. Alte, bereits eingetragene Loader und Plugins müssen nach dem Update manuell entfernt werden.

Entry Portal-Plugin:

- Verbesserte Termin-Neuanlage (#1860)

Die Neuanlage von Terminen aus dem Entry Portal unter Verwendung von Dialogen der Besuchsberichts-App wurde ergonomischer gestaltet. Die Neuanlage muss jetzt (mit Häkchen) bestätigt werden und führt den Benutzer danach zum Abschlussdialog. Dort kann er entscheiden, ob die Änderung nur lokal gespeichert oder zum Server übertragen wird.

- Steuerung des Terminlade-Zeitraums (#2158, #2363):
Der Benutzer kann ein Zeitfenster definieren (z.B. – 3 Tage + 1 Woche). Termine, die sich innerhalb dieses Zeitfensters befinden, werden zum Gerät übertragen. Die praxisgerechte Einstellung des Zeitfensters kann das zu übertragende Datenvolumen reduzieren, insbesondere bei Termine mit vielen/großen Anhängen. Die Ladezeit-Komponente ist Bestandteil der Core-App. Die Einstellungen im Entry Portal werden auch vom abhängigen Besuchsberichts-Plugin verwendet.
- Optimierte Kalendernavigation (#1790):
Einfaches Scrolling im Kalender ohne Wochenraster. Die Navigationsgrenzen sind automatisch durch die lokal geladenen Termine bestimmt.
- Daten zum Termin einsehbar (#2323):
Von der neuen Offline-Cache-Funktionalität im Core profitiert auch das Entry Portal-Plugin. Am per Hyperlink geöffneten Termin können nun die zugeordneten Objekte (wie z.B. zugeordnete Projekte/Vorgänge oder angehangene Dokumente) eingesehen werden. Die Strukturtiefe ist am Server definiert und kann von Administratoren angepasst werden (siehe Offline-Cache).
- Aufruf des Service-Plugins an Serviceterminen (#2223, #2392, #2356):
- Ermöglicht die Rückmeldung von Serviceeinsätzen aus dem Entry Portal heraus. Dafür wird an Terminen, die mit einem Abrechnungsbogen verknüpft sind, die Funktion „Rückmelden“ angeboten anstelle der Funktion zum Aufruf des Besuchsberichts. Sie öffnet den Abrechnungsbogen im Service-Plugin. Der Anwender kann den Abrechnungsbogen ausfüllen (Leistungen/Produkte rückmelden, Fragebogen ausfüllen, Notizen hinterlegen) und abschließen/freigeben. Das System setzt danach den Terminstatus auf abgeschlossen und führt den Anwender in das Entry Portal zurück.

Hinweis: Das Service-Plugin lädt Abrechnungsbögen mit Hilfe eigener Filter (konfigurierbar in der Zeitartentabelle). Diese Filter müssen sicherstellen, dass die vom EP angeforderten Abrechnungsbögen (z.B. für meine Servicetermine nächste Woche) im lokalen Speicher existieren.

- Es wurden Synchronisationsprobleme beseitigt beim Zusammenwirken von Entry Portal und Besuchsberichts- bzw. Service-Plugin. Das Entry Portal weist jetzt abhängige Plugins an, ihre Daten zuerst zu synchronisieren. Dadurch ist sichergestellt, dass Statuswechselfunktionen auf aktuelle Daten zugreifen.

Besuchsberichts-Plugin:

- Aufnahme des Termin-Status in den Stammdatenreiter (readonly)
- Verwendung desselben Termin-Ladezeitraums, wie im Entry Portal eingestellt (#2363).
- Probleme beim Dublettencheck von Anhängen beseitigt. Verhindert fehlerhafte Doppelzuordnungen von Dokumenten.
- Verschiedene Darstellungsprobleme beseitigt (z.B. hängendes Lupensymbol in Terminauswahlliste)

Messe-Plugin:

- Beim Löschen einer Veranstaltung wird nun auch der Fragebogen gelöscht. Wird benötigt, um Fragebogen-Änderungen zum Gerät zu transferieren.
- Es können jetzt alle lokal geladenen Messen mit ihren Reports gelöscht werden über einen Papierkorb in der Veranstaltungsliste (Admin-Funktion). Die Mediathek kann auf Abfrage mitgelöscht werden (#2257, #2288).
- In der Liste der Kontakte wird jetzt an neu erfassten Kontakten die Visitenkarte als Bild dargestellt (#2287).
- Ein Mediathek-Download wird jetzt korrekt fortgesetzt, falls ein Dokument aufgrund eines Fehlers nicht übertragen werden konnte (#2260).
- Speicheroptimierung für Mediathek-Download. Verhindert jetzt den Neustart der App wegen erhöhtem Speicherbedarf bei größeren Dateimengen (#2181).
- In der Liste der abgeschlossenen Reports wird jetzt beim Senden der Status korrekt aktualisiert (#2053).

Service-Plugin:

Performance und Upload:

- In der Praxis kam es mehrfach vor, dass der Upload von Nutzerdaten zum Server scheiterte, weil einzelne Dateien aufgrund fehlerhafter Pfade nicht gefunden werden konnten (z.B. eine Unterschrift in einer Service-Rückmeldung). Jetzt ist sichergestellt, dass auch bei fehlenden Dateien gesendet wird. Dafür wurden zusätzliche Prüfungen beim Upload eingebaut und eine neue Funktion "Dateien reparieren" im Zahnrad-Menü vorgesehen, mit der fehlende Dateien aufgefunden, entfernt oder deren Pfade repariert werden können. Von der Optimierung profitieren auch Messe- und Besuchsberichts-Plugin.
- Es wurden Maßnahmen zur Performance-Optimierung getroffen.
 - Automatisches Löschen nicht mehr benötigter Dokumentversionen ("Grabsteine") aus den Datenbanken bei Plugin-Start
 - Neue Admin-Funktion zum Bereinigen der Datenbanken im Zahnrad-Menü
 - Kein bedingungsloses Schreiben von Zeiteinsätzen bei Plugin-Start
 - Nur eine Datenbankabfrage während einer Aktion
- Nach irregulärem Ausschalten der App werden nun keine Datenbanken mehr gelöscht. (#2256)
- Nach einem Verbindungsverlust werden jetzt Sendeoperationen nicht mehr blockiert, sobald die Verbindung wieder besteht (#2376).
- Es wurden Probleme beim Senden von Rückmelde-Statuswechseln beseitigt. Jetzt ist sichergestellt, dass Statuswechsel vom Server korrekt verarbeitet werden, auch wenn Zeiten/Rückmeldungen vollständig offline geschrieben und am Ende des Arbeitstages/zu Arbeitsbeginn übertragen werden. (#2019)

Zeiterfassung:

- Die Eingabe von Zeiten wurde so verbessert, dass Stunde und Minuten jetzt gleichzeitig eingegeben werden können. (#2041)
- Im Verschiebemodus der Zeiterfassung wird der Anfasser eines neuen Zeiteinsatzes nun nicht mehr vom Plus-Button verdeckt. (#2111)

- Eine Zeitentabelle mit vielen Zeiteinsätzen kann jetzt korrekt gescrollt werden (#1981)
- Zeiteinsatznamen werden jetzt in Meldungen nicht mehr abgeschnitten (#2099)
- Es wurden Probleme bei der Darstellung der Produktliste beseitigt (Seitwärtsscrolling) (#2078)
- Es wurden Probleme beim Stempeln von Zeiten beseitigt, die nach dem Laden eines vergangenen Tages aufgetreten sind. (#1912)

Fragebogen

- Die Fragebogen-Implementierung wurde umgestellt. Es wird jetzt die zentrale Implementierung in der Core-App verwendet (#700). Dadurch profitiert das Plugin automatisch von zukünftigen Optimierungen.

Sonstiges

- Das Service-Plugin unterstützt jetzt den parametrisierten Aufruf von Abrechnungsbögen aus anderen Plugins, z.B. aus dem Entry Portal (#2267)

1.18.4 Serverseitige Erweiterungen für Tablet/Pocket-App

Listet Server-Erweiterungen für Tablet/Pocket-Standard-App oder Plugins seit dem letzten Server-Release 7.3 auf.

Fehlende Dialoge, Unterlisten, Quickfilter und Funktionen ergänzt

- (S31) Speichern-Unter-Liste an Aktivitäten ergänzt. Zeigt alle Projektzuordnungen. Dadurch sieht man an einer Aktivität nicht nur die Hauptprojektzuordnung.
- (S35) Verträge mit Ihren Stammdaten (Umsatzwerte, Termine und Fristen, Abrechnung, Beschreibung) und Unterlisten (Aktivitäten, Kontakte, Dokumente, Kollaboration) können nun auch auf mobilen Geräten aufgefunden, eingesehen und bearbeitet werden. Spezielle Funktionen, wie z.B. die Konfiguration des Vertragslieferumfangs oder die Generierung von Aufträgen, sind dem Innendienst vorbehalten und nur am Rich-Client ausführbar.

Einstellung der Strukturtiefe für Offline-Cache möglich

1.19 Abkündigungen

1.19.1 Datenbanken

MS SQL-Server 2008 wird nicht mehr unterstützt.

1.19.2 Web-Client

MS Internet Explorer (alle Versionen) wird vom Web-Client nicht mehr unterstützt. Grund dafür ist, dass der selbständige Kompatibilitätsmodus des Browsers Webseiten nicht fehlerfrei identifiziert und somit Schnittstellenprobleme verursachen kann.

1.19.3 Report-Engine

Windward 12 wird nicht mehr unterstützt. Der Support wurde vom Hersteller eingestellt.

- Aktiven Windward-Kunden, die auf Office 2016 umgestiegen sind, wird empfohlen, auf Windward 15 upzudaten.
- Windward 15 unterstützt kein RTF mehr. Aus diesem Grund müssen kundeneigene Reports, die CLOBS ausgeben sollen, auf BIRT umgestellt werden.
- Alle anderen kundeneigenen Reports müssen getestet und ggf. manuell nachbearbeitet werden.
- Auch die Angebotsgenerierung (Stücklisten) ist betroffen, wenn auf Office 2016 umgestiegen wird/wurde. Vorhandene Templates funktionieren u. U. nur noch so lange, wie sie nicht „angefasst“ werden.
- Sämtlich Standard-Datenblätter mit dem eingetragenen Tool „WWD“ müssen auf "nicht aktuell" gesetzt werden. Die analogen BIRT-Datenblätter müssen "freigegeben" werden.
- Letzteres gilt genauso beim Umstieg auf den Web-Client. Bisher haben wir die HTML-CLOBs vom Desktop-Client nach RTF konvertieren lassen. Der Webclient hat keine solche Funktion.